

Systemlösungen

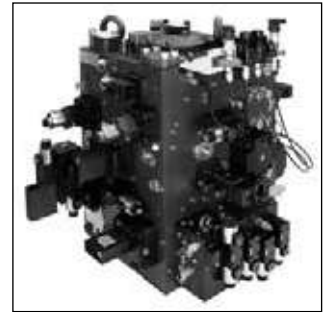
1

Systemlösungen aus einer Hand

Parker bietet Ihnen mehr als ein herausragendes Komponenten-Programm. Mit unseren Kunden entwickeln wir darüber hinaus innovative Systemlösungen. Mit der Vergabe eines Systems an Parker haben Sie die Sicherheit, die optimale Lösung aus dem umfassenden Parker Ventilprogramm zu erhalten. Legen Sie die Verantwortung für Ventile, Elektronik und das Zusammenspiel im System in eine, zuverlässige Hand!

Im Rahmen dieses Industrieventile-Katalogs möchten wir besonders unsere Kompetenz bei industriellen Steuerblöcken herausstellen. Unser erfahrenes, hochmotiviertes Team erarbeitet aus Ihren technischen Anforderungen zuverlässige, komplette Lösungen.

Unser Leistungsspektrum beginnt bei der Erfassung der Aufgabenstellung, umfasst Projektierung und Konstruktion und reicht in der Produktion bis zum Test der Steuerblöcke – auf modernen, automatisierten Prüfständen. Zusätzlich bietet Parker komplette hydraulische Achsen als perfekt abgestimmte Systeme an.



Neben den kundenspezifischen Entwicklungen verfügt Parker über ein umfassendes Programm an standardisierten Steuerblöcken wie den zertifizierten Pressensteuerblöcken in fünf Nenngrößen von NG06 bis NG50. Sie sind in der Broschüre HY22-3325/DE; Hydraulik für Pressen vollständig dokumentiert.

Wenden Sie sich an Ihre Parker Niederlassung. Wir beraten Sie gerne und erstellen für Sie ein maßgeschneidertes Angebot zur Lösung Ihrer hydraulischen Aufgabenstellung.



Unter dem Bestellcode AXC bietet Parker konfigurierte Standardachsen für geschlossene Regelkreise an.

Typische Anwendungsbereiche

- Holzbearbeitungs- und Kunststoffindustrie
- Werkzeugmaschinen (Beschickung über vertikale Stellantriebe)
- Papierindustrie (Hub- und Spannvorrichtungen)
- Automobilindustrie (Transport und Versorgung)

Diese Achsen setzen sich aus bewährten Standardbauteilen zusammen und werden als Einheit getestet und ausgeliefert. In Verbindung mit Steuerelektronik sind sie sofort einsatzbereit und brauchen lediglich an das System angeschlossen zu werden.

Mit den von Parker angebotenen elektrohydraulischen Linearantrieben lässt sich die Positionsgenauigkeit zuverlässig und kosteneffektiv in drei Leistungsklassen sicherstellen:

- Leistungsklasse 1: $< \pm 1 \text{ mm}^*$
- Leistungsklasse 2: $< \pm 0,3 \text{ mm}^*$
- Leistungsklasse 3: $< \pm 0,05 \text{ mm}^*$

*ohne externe Last und Reibungseinflüsse



Der Standardachsenkatalog HY11-3341/UK beinhaltet alle notwendigen Informationen zur Auswahl und Bestellung einer kompletten Standardachse.



1

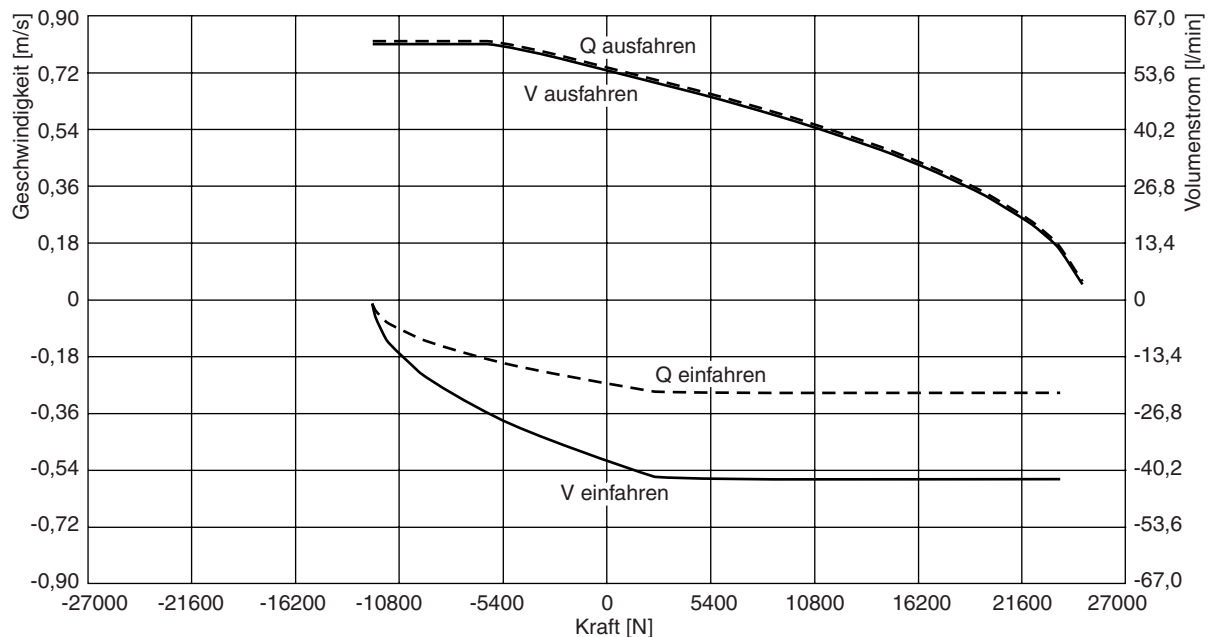
Technische Merkmale

- Hub bis 3000 mm
- Ausfahrkraft bis 620 kN
- Einfahrkraft bis 320 kN
- Positions- und Kraftregelung
- Geschwindigkeit bis 1 m/s
- Überlastungsschutz
- Integriertes Wegmesssystem
- Lange Lebensdauer und geringe Wartung
- Nur P und T Anschlüsse erforderlich
- 8 Größen (40/28 bis 200/140)
- Achsenregler (Option)
- Sperrventile (Option)
- Drucküberlastungsschutz (Option)
- 1 Bestellschlüssel für komplette Achse

Antriebskennfelder

Zusätzlich zu den technischen Basisdaten bietet der Standardachsenkatalog Informationen für eine vereinfachte Auslegung.

Diagramme für alle Zylinder und Ventilabmessungen erleichtern die Auswahl anhand der Kraft- und Geschwindigkeitsanforderungen.



Regelventile

Für die 3 Leistungsklassen werden verschiedene Ventilserien eingesetzt, beginnend mit Standard Proportional-

Wegeventilen für einfache geschlossene Regelkreise bis zu hochdynamischen DFplus Ventilen in Leistungsklasse 3.



Leistungsklasse 1: Serie D*FB



Leistungsklasse 2: Serie D*FB OBE



Leistungsklasse 3: Serie D*FP

Regler

Optional können die Achsen mit Regler bestellt werden. In Leistungsklasse 1 werden die Achsen von den digitalen

Modulen geregelt, in Leistungsklasse 2 und 3 kommt der elektrohydraulische Regler Compax3F zum Einsatz.



Leistungsklasse 1: Digitalmodul PWDXX



Leistungsklasse 2 und 3: Achsenregler Compax3F

**Positionspapier HCD
zu
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
DIN EN ISO 13849**



Produkte der Hydraulic Controls Division (HCD) der Parker Hannifin GmbH fallen in Anlehnung an das „VDMA Positionspapier zur Umsetzung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der Fluidtechnik“ (Stand 29.07.2009) nicht in den Anwendungsbereich der Maschinenrichtlinie.

Ausnahmen bestehen nur in den als Sicherheitsbauteile für bestimmte Anwendungen in Verkehr gebrachten Produkten, welche im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG als Maschinen zu behandeln sind.

Alle Produkte der HCD werden unter Berücksichtigung der grundlegenden und bewährten Sicherheitsprinzipien nach EN 13849-2:2008-09, C.2 und C.3, so konstruiert und hergestellt, dass sie ermöglichen, dass die Maschine, in die sie eingebaut werden, die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen erfüllen kann.

Bauteile, die in den Anwendungsbereich der DIN EN ISO 13849-1, *Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 1: Allgemeine Gestaltungsgrundsätze*, fallen, müssen nicht zwangsläufig als Sicherheitsbauteile nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Verkehr gebracht werden.

Auch weist ein Bauteil, das als Sicherheitsbauteil für eine bestimmte Anwendung in Verkehr gebracht wird, nicht zwangsläufig ein höheres Sicherheitsniveau auf, als ein normal in Verkehr gebrachtes Bauteil.

Bestätigungen zur Validierung hydraulischer Systeme, ob Bauteile als bewährte Bauteile bezeichnet werden können, müssen anwendungsspezifisch erstellt werden, da die Eigenschaft bewährt zu sein hauptsächlich von der speziellen Anwendung abhängt.

MTTF_a Werte für unsere Produkte können den technischen Daten im Katalog entnommen werden.

B10_a, DC und CCF Werte sind abhängig von Zykluszeiten, Nutzungsgraden und systemtechnischen Gegebenheiten und können daher nur anwendungsspezifisch ermittelt werden.

h.k. 20.01.2011

Positionspapier Maschinenrichtlinie 2006/42/EG „Sicherheitsbauteile“

Die Parker Hannifin GmbH bestätigt, dass unsere Sicherheitsbauteile konform mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sind, soweit diese bestimmungsgemäß verwendet werden. Zuordnung zu weiteren Richtlinien können Sie unseren Konformitätserklärungen entnehmen.

Im Einzelnen sind dies folgende Produkte:

Druckbegrenzungs-Ventile nach Druckgeräterichtlinie 97/23/EG

Typ R4V[•]V, R4V[•]W
Typ R6V[•]V, R6V[•]W
Typ DSDU 578 P20E TÜV
Typ DSDU 1078 E[•]E TÜV

Bestimmungsgemäße Anwendung:

Vorgesteuerte Druckbegrenzungsventile zur Maximaldruckabsicherung mit einem unveränderbaren Maximaldruck (Druckeinstellung verplombt) voreingestellt.

Zur Gewährleistung der bestimmungsgemäßen Funktion, sind diese in folgender Weise im Anwendersystem zu integrieren:

- P-Anschluss unmittelbar an der Stelle des abzusichernden Drucks
- T-Anschluss unmittelbar zum drucklosen Tank

Nenngrößen des Ventils und die Anschlussleitungen müssen für den maximal auftretenden Volumenstrom und Druck ausgelegt sein.

Schließsicherungsventile nach EN 201:1997

2-Wege-Einbauventile

Direktgesteuertes Wegeventil NG6
Direktgesteuertes Wegeventil NG10
Vorgesteuertes Wegeventil NG10
Vorgesteuertes Wegeventil NG16
Vorgesteuertes Wegeventil NG25

Typ C10-DEC 101-SC
Typ C13-DEC 107-SC, C18-DEC 107-SC
Typ D1VW[•]-SC, D1DW[•]-SC;
Typ D3W[•]-SC, D3DW[•]-SC
Typ D31DW[•]-SC
Typ D41VW[•]-SC
Typ D81VW[•]-SC, D91VW[•]-SC

Bestimmungsgemäße Anwendung:

Für hydraulische Schließeinrichtungen in Spritzgießmaschinen gemäß Herstellereinführung.

Pressensteuerung nach DIN EN 693:2009

Pressensteuerung NG06
Pressensteuerung NG10
Pressensteuerung NG16
Pressensteuerung NG25
Pressensteuerung NG50

Typ PADZ2780.3xx
Typ PADZ2781.3xx
Typ PADZ2782.3xx
Typ PADZ2783.3xx
Typ PADZ2784.3xx

Bestimmungsgemäße Anwendung:

Für Einbau in hydraulische Pressen nach DIN EN 693:2009.

Die Bestätigung dieser Konformität gilt ab dem 29.12.2009 für alle neu gelieferten o.g. Produkte. Für Produkte, die vor diesem Datum angeliefert wurden, ist dies nicht möglich.

Diese Produkt-Konformität beinhaltet keine Gesamtkonformität für eine Maschine, in die unser Produkt montiert wird. Diese Gesamtkonformität muss durch die Stelle erfolgen, die erstmals die Maschine in der EU in Verkehr bringt.

Werden die aufgeführten Produkte in gebrauchte Maschinen montiert (vor 1995 in Verkehr gebracht) und verändern die Funktion nicht wesentlich, so ist eine Inbetriebnahme so lange nicht möglich, bis die Konformität der Gesamtmaschine mit den nationalen Arbeitsschutzbestimmungen, insbesondere in Umsetzung der Arbeitsmittelbenutzungsrichtlinie, hergestellt wurde.

Wird die Funktion wesentlich verändert, so muss eine neue Konformitätsbewertung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG durchgeführt werden.

Eine Konformitätsbestätigung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG für weitere Parker Produkte muss anwendungsbezogen geprüft werden.

h.k. 20.01.2011

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, equal-sized squares formed by thin, light gray lines. There are no margins, text, or other markings on the page.